



Erhalten, wenn in dem Besonderen des betreffenden Eiderungen ein Verfallenen derselben erklärt wird. . . .

wärtigen Zweck, der Preis stellt sich verhältnismässig billig und zwar für die Hrten-Ausgabe 15 Mk., eleg. Ausgabe 5 Mk., broschrte Ausgabe 1,50 Mk. . . .

Dramas, welcher der Director zu Paris im Theatre des Nations begeben, auf sein Gemüth herabzuwirken . . .

Sandels, Verleger- und Bren-Nachrichten. Samhara, 10. Kaffee. Es erhielt sich auch während der vorletzten Woche recht gute Kauflust, da für Bedarf die Ordres allfhlig in betriebsreicher Weise einliefen. . . .

**Bildnissch. Kunst. Literatur.**

Unter dem Vorf. Braun's, des Correspondenten des 'Neuport-Seubal', fand am 19. d. in dem Pariser Stanley-Klub ein Banquet zu Ehren des Malerlebens Stanley statt. . . .

**Eingegangene Neuigkeiten.**

Bonnet, Erzählungen aus alten deutschen Städten. Band 1. (Weissenhofen, Galtus Weiden). . . .

**Abfahrt der Eisenbahn von Halle**

Table with columns: nach, Vm., Vm., Vm., Nm., Nm., Nm., Abd., Abd., Abd., Nichts. Rows include Leipzig, Magdeburg, Nordh., Kassel, Coblenz, Guben, Posen, Sorau, Breslau via, Sorau-Sagan, Thuringen, Berlin-Bitterf., Ansbach-Bayreuth.

a) Fahrt nur bis Landsfeld. b) Fahrt nur bis Sangerhausen. c) Fahrt nur bis Finsterwalde.

**Lokunft der Eisenbahn von Halle**

Table with columns: von, Vm., Vm., Vm., Nm., Nm., Nm., Abd., Abd., Abd., Nichts. Rows include Leipzig, Magdeburg, Nordh., Kassel, Coblenz, Guben, Posen, Sorau, Breslau via, Sorau-Sagan, Thuringen, Berlin-Bitterf., Ansbach-Bayreuth.

a) Kommt von Sangerhausen. b) Kommt von Landsfeld. c) Kommt von Falkenberg. d) Kommt von Bitterfeld. e) Schwallung I.—II. Klasse. f) Schwallung I.—III. Klasse.

**Bemerktes.**

— [Vermächtnis] Der am 13. August in Berlin verlebene Herr von . . .

— [Ein frlicher Wechselstcher] Frst Rentli Origozoff . . .

— [Von einem merkwürdigen Theaterproceffe] wcher demnach gegen die Verfasser des Stückes 'Vicomtesse Alice' . . .

**Omnibus-Fahrten.**

Nach Pflanz und Salzdamm, Hofomnibus, täglich zweimal. 1. Fahrt: Abfahrt 6 Uhr früh (Ankunft in Salzdamm 7 1/2 Uhr früh) . . .

**Der Kindererbsdienst**

Im Saale der Frau Directorialrathin v. Holst, Mittelstraße 10, nimmt am folgenden Sonntag, den 22. d. M., 1/9 Uhr wieder seinen Anfang. Berlin, Domprediger.

er hatte vielleicht nur gespielt, die Wdel wirklich verkauft und kein Verbrechen begangen. Ach! sie hoffte ja so gerne! sie hatte den Mann, der ihr nun das Herz zerriß, einst so lieb gehabt und konnte ihn nicht verlassen, jetzt, wo in dem schwersten Augenblicke seines Lebens nicht. . . .

mächtigen Thoresse zu, seine Innein einer Zukunft entgegenfhrend, wohl gleich dumm und entsetzt wie die Winternacht, welche sie umging. — Am anderen frühen Morgen trat Herr mit seinen kleinen begabten Manieren bei einem Bckereimeister der inneren Stadt ein, der, ebenso wie als selbstbehaft, den fremden Gast freundlich aufnahm. . . .

in ein dunkles Tuch eingehgen. Die Thrthr öffnete sich ohne Schwellerlei, denn sie war unverschlüsselt, nur die Hlle lag im Schloß, ein Druck auf die Klinke löste sie. Doch nun innen hal der Schloß. Herr lächelte zufrieden, als er dies bemerkte. 'Es wird genügen!' murmelte er, dann schritt er weiter und trat in die Stube. . . .

Wenige Minuten später war das Hssige — ach, es war fast Alles, was die arme Frau besaß! — in ein Bündel gepackt. Das alte schwarze Bündel hatte sie, bevor sie es zu sich führte, noch an ihr Herz, an ihre Rippen gedrückt. Dann ergriff sie den Knaben, der, aus dem Schlafe gewacht, leise zu weinen begann. . . .

Der ephane Meister war anfänglich bei dieser unerwarteten und auch wieder ganz merkwürdigen Mittheilung ein wenig blaß geworden, was man jedoch der Weisheit halber, welche sein aufgebunenes Antlitz bedeckte, nicht zu erkennen vermochte. Dann aber zuckte er resignirt die breiten Achseln, als ob er sagen wollte: 'Hab's im Grunde nicht anders erwartet, der Beltram war ein Lump geworden und mußte als Lump an mir hängen.' . . .

Hier sah es noch etwas über und wstler aus als am vergangenen Abend, wo Herr den Raum zum erstenmale betreten. Das Bett war in Unordnung, die Decken festten und einzelne ärmliche Kleidungsstücke lagen wir durcheinander am Boden. Hier sah eine Grinasse des Unbehagens, dann rief er mit einer hässlichen Lustigkeit: 'Und hier diese Lumpen, das alte Gerumpel, Gtte ich beinahe einen Haufen Geld weggenommen! Es wäre zum Tollwerden gewesen, wenn er gewonnen — doch das war jetzt gefordert, hah! Jetzt wollen wir das alte Mest gründlich durchsuchen, es möchte ja mit dem Satan liegen, wenn ich hier nicht finden sollte, was ich brauche und bereits in der Tp mit dreizig Thaler bezahlt habe, ein silbernes Flsschen für meinen kleinen poppierten Schatz!' . . .

Der Wagenplan war endlich erreicht. Der Fumann hatte seiner Fahrgäste schon seit einer Weile, und mit seiner Fühler fanden Mutter und Kind ein verhältnismässig gutes Unterkommen auf dem offenen Karren. Stroh war in Menge vorhanden, der Mann hatte sich mildebig vorgelesen, und fast dazumit begraben lauerte Claire auf den Sdel, welche die wenige Frucht blieben. . . .

Herr erkannte ladend den Messfla, der wovon den Streifen ersehen sollte, von dem Klppchen, dann empfahl er sich und verlies ohne weitere Komplimente den Laden und den Meister, der feinenvergnnt über das gute Geschäft die blanken Thaler sorgsam in die Tfelnhndel, welche als Ladentafel dient, verschloß. . . .

Dabei hatte er das Bchlein, welches er mitgebracht, auf den Tisch gelegt und begann nun die Wohnung zu untersuchen. In alle Ecken schaute er, an den Wänden tastete er, ob sich wohl irgendwo ein kleiner versteckter Wandschrank oder ein kleiner Kasten fände, die er zu seinem Zweck benutzen konnte. Sein Fortgehen war jedoch vergebens und kein Zimmerschrank war in den nebenan liegenden Zimmern, wie in all den Kammern und der Rche, welche er durchsuchte, sah es wahrhaft frednerregend aus. Nirgendes auch nur die allgeringste Spur eines Wdels, das für überall massenhaft Stäbe, zerbrochene Wände, gebohrte Decken und Fußböden, letztere bedeckt mit Stein- und Wrtelstcken und anderem ähnlichen Unrath. . . .

(Fortf. folgt.)

ation  
u und  
Graves  
Office

Deutscher Markt, 20. October.
Gross- u. Feinhandel
Brot, Mehl, Getreide
Waren, Textilien
Kleingewerbe

Rundschau
Staatsschulden
Kommunalschulden
Städtische Anleihen
Private Anleihen

Bank- und Wechselkurse
Deutsche Bank
Königsberger Bank
Hamburger Bank
Breitener Bank

Städtische Anleihen
Kommunalschulden
Private Anleihen
Kreditanstalten

Industrie-Papiere
Banknoten
Wechselkurse
Gold, Silber und Banknoten

Conradbericht der hiesigen Bankfirmen vom 20. October 1882.
Kassa, Guthaben, Verbindlichkeiten

Pferde-Versteigerung
Donnerstag, den 26. d. Mts.
Völlig öffentlich 9 Uhr angefangen

Ein Bauplatz
Königsstraße, habe ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
S. Löwendahl.

Ein hübscher Schmirrbart
Mustach-Balsam
Wiederlage in Halle a. S.

zu verkaufen, theils auch zu vermieten:
95 Wohn- und Geschäftshäuser in Köln und auswärts
38 Villen, Landhäuser und Güter,
36 industrielle und gewerbliche Anlagen,

Auction.
In Auftrage der Erben, durch Bevollmächtigung der Herren Vormünder, soll am 28. October, Vormittags 1 Uhr im Hofstall zum "Kronenbrenn in Weiden das Gebäude Grundstück

Ein Bauplatz
in der Wilhelmstraße mit schönem Gartenanlagen, Grundstück, besonders für eine Villa passend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
S. Löwendahl.

1000 Mark
zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von Goldmann's Kaiser-Zahnwasser, a. Flac. 60 und 100 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.
S. Goldmann & Co., Dresden, Marienstr. 20.

Berlin. Flothow's Insecten-Pulver
Trost- und Zinktur faden ablosel sicher und überaus schnell jedes Ungeheuer, Motten, Fliegen, Schwebler, Wespen, Flöhe etc.

Ein Voel-Windmühle,
jährlich 1600 Zentner, mit guten Windmühl- u. Windkraftmaschinen, 10 Stühle von einem Schiffsbau, Räder, Leinwand, ist unter den günstigsten Bedingungen für den Preis von 4800 Thlr. zu verkaufen.

Ein schönes herrschaftliches Haus
mit schönem Garten unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen.
S. Löwendahl.

CHOCOLAT
Buchard
Vereinigt vorzüglichste Qualität mit mässigem Preise

3. Sächs.-Thüringische Pferde-Lotterie in Merseburg.
Ziehung am 15. December 1882.
Gewinn: 1 Equipage mit 4 Pferden, Werth ca. 8000 Mark.
Reduction der Gewinne findet nicht statt.

Restaurations!
Ein in einer Garnisonstadt mit 16,000 Einw. gelegenes Haus nebst Garten, frequente Lage, in welchem seit langer Jahren Restauration betrieben wird, einhaltend 2 Gasthöfen, überaus schöne Kegelbahn u. s. w.

Werkführer,
tüchtiger, erprobter Praktiker von energischem Charakter für eine Dampfmaschinenfabrik mit 25 Arbeitern per 1. Sommer oder früher gesucht.

Gegen Feldmäuse.
Phosphorsäure von anerkannt vorzüglichster Zubereitung hält auch in diesem Jahre in stets frischer Waare vorräthig.
Die Apotheke in Dommitzsch, Conrad Poppo.
Dr. Spranger'sche Magentropfen,
empfohlen durch ärztliche Autoritäten, vorzüglich bei Magenkrampf, Migraine, Kopfschmerzen, Verdauungsleiden, Coliciden, Erbrechen bei Kindern, Verschleimung, Scharbothen, Antiseptikum, überhaupt allen Magen- u. Nierenleiden.

